

Reinigung

Der Weg des Heils heißt der innere Pfad.
Dieser ist heilig und für alle gleich,
auch wenn Weg- und Bewegbarkeit
sich von Seele zu Seele unterscheiden.
Den inneren Pfad zu gehen heißt,
allem verinnerlichten Ballast zu entsagen,
und diesen restlos herauszugeben.

Beschreiten des innere Pfades gleicht also einer Reinigung.
Prinzip einer Reinigung sind allumfassend und allen gemeinsam,
unabhängig von Art und Dichte der Verunreinigung.
Reinigung heißt Auflösung der Verunreinigung.
Auflösung aller Verunreinigung erreicht höchste Reinheit.
Höchste Reinheit ist gleich der Leere.
Leere heißt der Schoß des Namenlosen Wesen.

Schoß ist Quelle und Sinn.
Ist wahrer Geist.
Ist Auge des Lichts.
Ist Mitte, Inhalt und Gewicht.
Unerschöpflich kreisend - Unendend speisend.
Leere gleicht reinstem Wasser.
Reinstes Wasser ist aller Schöpfung Durchdrängung.
Ist allen Lebens Saft und Kraft.
Ist Vater und Mutter allen Seins.

Verschmutztes Wasser jedoch ist geschwächt.
Es schwächt, was es berührt und trinkt.
Es verdirbt und nährt Verderben.

Also

Reinstes Wasser ist allem Wandel heiligster Freund
Reinheit auflöst Verschmutzung
Verdorrtes erfährt Neuerung
Krankes findet Heilung

Alles Lebendige gleicht einem Gefäß.
Die Leere des Gefäßes beschließt das Gefäß,
und bestimmt dessen Reinheit.
Nur ein leeres Gefäß ist offen und bereit,
Inhalt und Wert der Leere zu erschließen.
Allein das leere Gefäß ist berufen,
Sich mit der Leere auszutauschen.
Also ist das leere Gefäß das Tor des unendend Kreisenden.
Somit füllt des reinen Geistes Fülle,
allein das von äußerer Fülle entleerte Gefäß.
Von der Leere entleertes Gefäß jedoch,
dieses ist gefüllt mit äußerer Fülle,
kann somit nicht der Leere Erfüllung erschließen.

Alle nicht in der Leere wurzelnde Fülle eines Gefäßes,
ist eine Verunreinigung.
Jede Verunreinigung schmälert die Erfüllung der Leere,
trübt das Heil der Reinheit und begrenzt die Kraft der Tränkung.

Ein mit Äußerlichkeiten gefülltes Gefäß,
ist nicht mehr Gefäß, sondern unreine Masse.
Unreine Masse erfährt keine Durchdrängung.
Ist ausgegrenzt und ohne Halt.
Zeichnet Fäulnis, Verwesung und Verfall.

Die Leere des Gefäßes benennt das Sein des Gefäßes:
heißt Gott-Göttin
Von der Leere entleertes Gefäß benennt das Haben des Gefäßes:
heißt Mensch
Die Leere ist Inhalt.
Inhalt heißt Halt.
Halt heißt Wesentlich.
Wesentlich heißt Geborgenheit und Frieden.

Leere gebärt Sinn.
Leben entruht dem Sinn,
wächst hieraus hervor,
kehrt hierher zurück
und gebärt Sich wieder.

Also heißt ewig, heilig und heil.